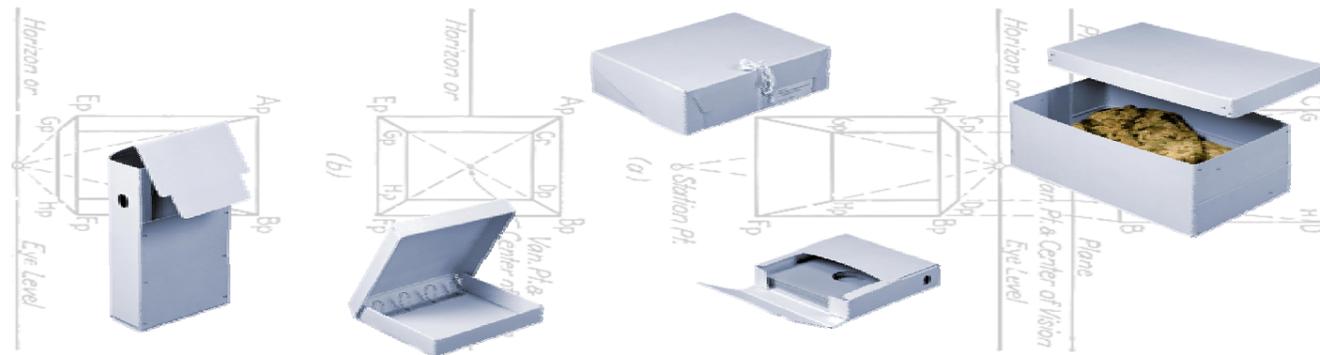


Kreativität

## REGIS schafft Spielraum durch Kreativität

Seit Jahrzehnten beschäftigen wir uns damit, Produkte zu entwickeln, die Ihre Arbeit so effizient wie möglich gestalten. Viele einzigartige Lösungen sind dabei in enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden entstanden – weil wir auf die persönliche Betreuung und Beratung großen Wert legen.



Selbstverständlich können wir diese Ausführungen für Sie auch in anderen Formaten fertigen.

Neuer Archivkatalog

## Neuer Auftritt für neue Möglichkeiten Neues Erscheinungsbild, neuer Name

### Archivprogramm 2006 Konzepte und Systeme

- zeigt mehr als nur Produkte
- ist komplett neu bebildert
- mit vielen neuen Produkten
- mit erweitertem Zubehörsortiment

Sollten Sie den neuen Katalog noch nicht vorliegen haben, fordern Sie ihn umgehend bei uns oder unserer Vertretung vor Ort an.



#### Impressum

Herausgeber:  
REGIS GmbH  
Albert-Einstein-Straße 11  
53501 Grafschaft-Gelsdorf  
Tel.: 02225 / 91 54 0  
Fax: 02225 / 91 54 23  
Internet: [www.regis-gmbh.de](http://www.regis-gmbh.de)  
E-Mail: [info@regis-gmbh.de](mailto:info@regis-gmbh.de)

Redaktion u. Konzeption:  
REGIS GmbH  
Michael Müller  
Bernd-Peter Schmitz

Archive stellen sich vor



## Stadtarchiv Bad Neuenahr-Ahrweiler

Am 1. Juni 2005 ist das Archivgut in das neue Archiv im Blankartshof umgezogen. Die Neuausstattung des Archivs ist im wesentlichen abgeschlossen. Verzeichnungsarbeiten und technische Bearbeitung werden im Blankartshof fortgesetzt. Zur Zeit erfolgt die Neuordnung der Einwohnermeldekarteien in dafür beschaffte Karteischränke, weitere Übernahmen aus den Abteilungen der Stadtverwaltung (Personalabteilung, Zentrale Serviceleistungen hier besonders Protokolle, Schulen und Kultur u.a.) werden folgen.

Nachlässen und andere interessante Dokumente zur Stadtgeschichte konnten erworben bzw. als Schenkung gesichert werden.

Ca. 250 laufende Meter Archivgut konnten bisher eingelagert werden.

#### In den Beständen befinden sich:

Urkunden der Stadt Ahrweiler von 1228-1756

#### Aktenbestände der

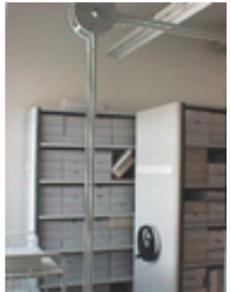
Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler von 1340 bis heute  
Gemeinden Heimersheim, Kirchdaun, Lohrsdorf und Ramersbach  
Neuenahrer Winzerverein und der Rebenaufbaugenossenschaft Ahrtal  
Volkshochschule Bad-Neuenahr-Ahrweiler  
Verschiedene Sammlungen, Plakat- Postkarten und Fotosammlung  
Foto- und Filmarchiv der Familie Steinborn



Antrag zur Bohrung nach Mineralquellen aus dem Jahre 1852.

#### Besondere Unterlagen:

Protokolle des Stadtrats ab 1602  
Rechnungsbücher aus den Jahren 1487 – 1794  
64 Privilegien – darunter das älteste ausgestellte Steuerprivileg aus dem Jahr 1228  
Wertvolle Überlieferungen zur Siedlungsgeschichte von 1340 bis 1660



Magazin mit Fahrregalanlagen und Archivgut.



Bestätigung der Stadtpri- vilegien aus dem Jahre 1248.

#### Das Stadtarchiv in geschichtsträchtigem Gemäuer: der Blankartshof

Der heutige Blankartshof, an dessen Stelle 1256 der Ritter von Fischenich den ersten Adelshof errichtet hat, ist 1680 als zweigeschossiger schlichter Barockbau der Ahrweiler Familie Blankert errichtet worden. Seit dem 14. Jahrhundert im Besitz der Ritter Blankert von Ahrweiler ist es der Herrschaftssitz einer der bedeutendsten Ahrweiler Geschlechter. Auch nach dem Aussterben der Ahrweiler Linie der Familie Blankert erlangte das Gebäude regionalgeschichtliche Bedeutung, so wurde es bis 1850 als Landratsamt des Kreises Ahrweiler genutzt. Ab 1918 wurde der Blankartshof als Eisen-, Holz- und Kohlelager der überregional bedeutenden Eisen- und Haushaltswarenhandlung Heinrich Jarre genutzt.

Sie wollen mehr zum Archiv oder zum Gebäude wissen?  
Ihr Ansprechpartner ist Herr Steffen Schütze (02641-906833).

Beitrag: Eine freundliche Überlassung des Stadtarchiv Bad Neuenahr-Ahrweiler  
Bilder: REGIS GmbH

#### Inhalt

- Archive stellen sich vor
- Neuordnung im Bau- aktenregister
- Archivlösung in Dachau
- Kreativität
- Neuer Archivkatalog

## Neuordnung im Bauaktenregister

## Neuordnung der Bauaktenregistratur im Bauarchiv der Stadtverwaltung Quedlinburg



Außenansicht Bauarchiv

**Stadt Quedlinburg:** Historische Stadt am Fuße des Harzes mit einem großen Bestand an wunderschönen Fachwerkhäusern. Die historische Altstadt wurde von der UNESCO 1994 in die Liste des Welterbes aufgenommen. Die Stadt hat ca. 23.000 Einwohner. In den vergangenen Jahren wurde diese wertvolle Bausubstanz mit großem Aufwand restauriert.

Ein Jahrhunderte altes Fachwerkgebäude auf dem Grundstück des ehemaligen Kaufmannshofes Blasiistraße 10 birgt ein Geheimnis besonderer Art in sich. Hinter seiner sanierten Fassade findet der Besucher ein vollklimatisiertes Bauarchiv mit ca. 5000 „Geburtsurkunden“ von historischen Gebäuden verschiedener Epochen und Stilrichtungen. Komplettiert durch Bau- und Wasserakten ab 1890 ergibt sich dadurch eine qualifizierte Bearbeitung aktueller Bauvorhaben, Freiflächenplanungen und Baulückenschließungen.

**Bauaktenregistratur:** In der Bauaktenverwaltung der Stadt Quedlinburg wird sich dieses Baugeschehen widerspiegeln. Frau Christa Gleis hat ab April 2004 die Führung der Bauaktenregistratur übernommen. Zu diesem Zeitpunkt befand sich die Registratur in einem unbefriedigenden Zustand.

Frau Gleis war zuvor 25 Jahre als Sekretärin des Fachbereichsleiters Bauen tätig. Aus ihrer Erfahrung wusste sie, dass ein schneller Zugriff auf die Bauakten und die Bereitstellung lückenloser Unterlagen für die Entscheidungen in der Stadtverwaltung wichtig sind. Auch bei der Zusammenarbeit mit Investoren und Architekten sind gut geführte Bauakten nicht zu unterschätzen. Nicht zuletzt können Gebühren für Kopien und Akteneinsicht aus den Bauakten eine echte Einnahmequelle darstellen.



Frau Gleis im Archiv



Alte Bauakte

**Vorgehen:** Abhängig von der zur Verfügung stehenden Zeit, zusätzlichem Personal und finanziellen Mitteln für Sachausgaben wird die Neuordnung der Bauakten schrittweise realisiert. Unterstützung erhielt Frau Gleis von Frau Rautenberg, Fa. GeWIS, Gebietsvertretung der REGIS. Frau Rautenberg hat schon in zahlreichen Stadtverwaltungen bei der Einrichtung der Bauaktenregistratur Rat und Unterstützung gegeben.

Alle Unterlagen zu einem Grundstück werden in einer Akte zusammengefasst. Die laterale Aufbewahrung der Akten in einem Lochlosordner ermöglicht den schnellen Zugriff und eine optimale Ausnutzung der verfügbaren Regalkapazität.

Ein Teil der Rollregale war bisher für Ordner vorgesehen. Deshalb sind die Fächer hier nur 30 cm tief. Auch dafür findet sich bei REGIS eine Lösung: Spezielle Archivkartons mit Frontklappe und Schuber können quer in das Fach gestellt werden.



Regalanlage mit Archivlochlosordner

**Zukünftig noch zu realisieren:** Alles braucht seine Zeit. Bis alle Bauakten sortiert, archivgerecht verpackt und registriert sind, ist noch einiges zu tun. So müssen auch die Pläne und Karten noch sachgerecht verpackt werden. Frau Gleis wünscht sich noch die gute Software zur Verzeichnung ihrer Bestände. Mit REGISAFE IQ Archiv können wir Ihr auch hier eine gute Lösung anbieten.



Alter Bauplan

**Unsere Empfehlung:** Überprüfen Sie, ob Ihre Bauaktenregistratur den hohen Anforderungen an eine sachgerechte, effektive Aufbewahrung und eine schnelle Verfügbarkeit der Dokumente gerecht wird.

**Wenn nicht,** lassen Sie sich von uns beraten.

**Wenn ja,** genießen Sie die freie Zeit und besuchen Sie das wunderschöne Städtchen Quedlinburg. Sie werden es nicht bereuen.

Beitrag: REGIS-Vertretung -GeWIS GmbH, Radebeul

Bilder: Stadt Quedlinburg

## Archivlösung in Dachau

## REGIS – Archivlösung für das Stadtarchiv Dachau

## Platzersparnis im Archiv von mehr als 50 % und Archivlösungen mit garantierter Alterungsbeständigkeit



Bisher

Die große Kreisstadt Dachau wurde erstmalig am 15. August 805 - vor 1200 Jahren - urkundlich erwähnt. Ein Anlass wie die 1200-Jahr-Feier der Stadt Dachau erinnert uns daran, dass die Erhaltung, Aufbewahrung und Erfassung von Archivgut eine wichtige Aufgabe von Kommunen ist. Besonders im Archivbereich sollten keine "Altlasten" auf die nächste Generation übertragen werden, sondern jede Generation das Archiv in geordnetem Zustand an die nächste Generation übergeben.

Wir stellen häufig bei unseren Besuchen in Rathäusern fest, dass Registratur und Archiv heute die Stiefkinder der Verwaltung sind. Häufig reichen die vorhandenen Räumlichkeiten nicht mehr aus. Für die Betreuung der Registratur oder des Archives steht kein Personal zur Verfügung.

Auch der Archivar der Stadt Dachau, Herr Bränling, stand vor der Situation vorgegebene Räumlichkeiten und Einrichtungen nutzen zu müssen. Bei der bereits installierten Rollregalanlage wurde der Raum mit herkömmlichen Archivkartons nicht optimal ausgenutzt und schien auf Dauer nicht auszureichen.

Das Stadtarchiv Dachau nutzte unsere Möglichkeiten, nicht nur REGIS-Archivmittel für sämtliches Archivgut in Standardgrößen und garantierter Alterungsbeständigkeit liefern zu können – sondern auch individuelle Kundenwünsche zu realisieren.



Lösung

Für das Stadtarchiv wurden passende Archivkartons für die vorhandene Rollregalanlage gefertigt. Durch diese passende Lösung konnte nach Aussage des Stadtarchivars eine Platzersparnis von mind. 50 % erzielt werden.



Heute

**Mehr als Worte sprechen jedoch die Bilder für unsere REGIS-Archivlösungen.**

Beitrag: REGIS-Vertretung -Hans Held GmbH, Neu-Ulm

Bilder: Stadtarchiv Dachau